

Ausland.

Während des Gottesdien-
es eingeführt ist neulich der
Thor der Kirche in Burga de Osma,
Spanien. Dem Gottesdienste wohnten
ungefähr 1000 Personen bei. Es ent-
stand eine unbeschreibliche Panik. Drei-
ßig Personen erlitten ernsthafte und zahl-
reiche andere Personen leichte Verletzungen.

„Offener Thor“-Handel
für den Sudan wird seitens des
Sirbars Lord Kitchener geplant. Er
beabsichtigt, im September 1899, wenn
die Eisenbahn bis Chartum fertig-
gestellt sein wird, den Sudan für den
Handel ohne Einschränkung zu er-
öffnen. Ausländische Waaren sollen
den Abgaben frei sein, abgesehen von
einer kleinen Eintragungsgebühr in
Wadi-Halfa. Den Europäern soll es
erlaubt sein, Land zu erwerben.

Nach einem Liebesroman
in's Zuchtthaus gewandert ist ein
gewisser Henri Meyer in Marzelle,
Frankreich. Er beging an einer öf-
ferlichen Aristokratin einen Expre-
sionsversuch, indem er unter der An-
drohung, er werde sonst ihre an ihn ge-
richteten zärtlichen Briefe veröffent-
lichen, die Kleinigkeit von 450,000
Francs forderte. Meyer wurde zu fünf
Jahren schweren Kerlers und 1000
Francs Geldstrafe und sein Komplize
Zaffy zu vier Jahren schweren Kerlers
und 500 Francs Geldstrafe verurteilt.

Recht gemüthlich scheint es
im Zuchtthause zu Kallbach,
Schweiz, zuzugehen. An einem Abend
gegen 6 Uhr rief der Landjäger Reich-
lin: „Mies uia, der Wähler ist fur!“
Und nun sprachen die Straflinge, mit
und ohne Kette, alle Häuser von Kall-
bach, Nied, Dagen, Engberg, Bueg
und Seewen offiziell ab, um den
durchgebrannten Frauenmörder Wäch-
ler einzufangen! Die überraschten Bür-
ger halfen getreulich mit und beobach-
teten nachher die gestreiften Jaden mit
einem Glaschen. Gegen Morgen fehlte
nur einer, der vermaledeite Wächler;
die übrigen waren sämtlich befreit.

In Sorge um den Kaiser
Franz Joseph von Oesterreich war man
lethim in Geddöls, Ungarn. Das
Jagdgespann des Kaisers kehrte ohne
Zusatz und ohne Kutscher im rasen-
den Galopp nach Geddöls zurück. Die
Pferde stürzten plötzlich, und der Wagen
fiel in einen Graben, wobei er in Trüm-
mer ging. Ein Pferd war auch verletzt.
Der Kaiser war in diesem Wagen nach
dem Zaubert Fortirevier zur Wärsch
gefahren. Es stellte sich jedoch bald her-
aus, daß der Kaiser kein Leid wider-
fahren war. Während der Kutscher an
dem Wagen etwas richtete, waren die
Pferde plötzlich in den Graben geworfen
und durchgebrannt. Für den Kaiser, der
nach der Jagd im Fortirhaus gewartet
hatte, wurde ein anderer Wagen hin-
angeführt, mit dem er die Rückfahrt
nach Geddöls antrat.

Großes Unglück in Folge
einer Chloroformladung hat sich
jüngst in Saint Helens, England, erei-
gnigt. In der Chloroformladung der
dortigen umfangreichen Kaliwerke ent-
stand eine Feuerbrunst. Ehe die Arbeiter
entfernt werden konnten, entlud sich
das Chlor mit einer Gewalt, die die ganze
Fabrik zerschmetterte, die Gebäude
im nächsten Umkreise mehr oder weniger
zerstörte, auf über eine Meile weit alle
Glaschäden zertrümmerte und weit in
der Runde wie ein schweres Erdbeben
empfunden wurde. In der benachbarten
Fabrik stürzten mächtige Vitrinbehälter
um und überschwebten die Straße
mit Vitrin. Von dem großen Gaso-
meter wurde die Bedachung fortgerissen
und das ausströmende Gas in Brand
geleitet. Ladungsgüter wurden zerstört,
und die Auslagen fand man auf der
Straße liegen. Drei Menschen wurden
getödtet, einige zwanzig verletzt. Hun-
derte wurden obdachlos. Der Schaden
beträgt weit über £100,000 (£470,-
000).

Durch eine Explosion in
der Schule ist in Dierhohen
Schweiz, großes Unglück entstanden.
Der Lehrer Kreis wollte seinen 15
Schülern die Eigenschaften des Sauer-
stoffs erklären. Zu diesem Zwecke hatte
Kreis am Abend zuvor einen Glas-
gasmeter mit Sauerstoff halb gefüllt
und den letzteren probirt, aber nicht
aus dem Gasometer, sondern aus der
Retorte, welche Probe ohne Störung
vor sich ging. Als nun aber in der
Lehrstube die genannten Schüler rings
um den Experimentirtisch, auf dem der
Gasmeter stand, sich aufgestellt hatten
und ein Schüler einen glühenden Stein
in die Nähe des Gasometers bringen
sollte, um die Wirkung des ausströ-
menden Sauerstoffs zu zeigen, erfolgte
plötzlich die Explosion des Gasometers,
der in tausend Splitter zerplatzte und
die Gesichter der vorgebeugten Kinder,
Mädchen und Knaben, schrecklich zu-
richtete. Wunderröthlich stürzten die
weniger Verletzten auf die Straße, zum
Brunnen und nach Hause, während
etwa zehn schwerer Verletzte in einem
nahen Gasthof untergebracht wurden.
Einzelne waren im Gesicht schrecklich
zerfleischt; einem Knaben war ein Auge
sogar ausgeronnen, während vier
andere Knaben und ein Mädchen je-
dlich Verletzungen an den Augen erlitten,
daß auch für sie der theilweise Ver-
lust des Augensichtes zu befürchten ist.
Nur zwei der Kinder waren ohne Ver-
wundung davongekommen. Auch der
Lehrer war an Brust, Arm und Kopf
nicht unerheblich verletzt.

Inland.

Drillingen das Leben ge-
geben hat jüngst Frau O'Keefe in
Norfolk, Va. Der Drillingen, kräf-
tigen-Knaben, hat der glückliche Vater
die imposanten Namen Dewey, Samp-
son und Schley beigelegt.

Von einem Schweine getödt-
et wurde der Farmer Snote nahe
New Cumberland, Pa. Er wollte in
seinem Schweinefalle einige Ausbesserun-
gen vornehmen, als ein Schwein
über ihn herfiel und ihn in die Seite
bis, eine große Wunde zerschlug, so daß
der Unglückliche sich verblutete, ehe ein
Arzt herbeigeht werden konnte.

In Folge Theoprobieren
irrsinnig wurde seiner Zeit der
wohlhabende Theehändler Wolf in Phi-
ladelphia. Er wurde dem Irenanfle in
Frankford übergeben, wo er neulich
ausstieß. Wolf begab sich in das Haus
seines Schwiegervaters in Philadelphia.
Da er aber sehr aufgeregt war, so be-
fürchteten seine Angehörigen, er werde
sich ein Leid anthun. Sie überantworteten
daher den unglücklichen Mann der
Polizei, und letzterer wurde dann einer
Irenanfle in West Philadelphia über-
wiesen.

Der Austrag einer origi-
nellen Wahlweise hat jüngst in
Baltimore, Md., dem Janbagel viel
Vergnügen bereitet. Der Verlierer, ein
gewisser Peters, mußte, vor ein Pbaeton
gespannt, seinen „glücklichen“ Gegner
durch mehrere Straßen hin und zurück
fahren. Der in dem Gefährt sitzende
Gewinner war umgeben von chinesischen
Laternen und anderen Dekorationen.
Dem Uebererinnommen gemäß wurde vor
jeder Erreichungsanstalt Halt gemacht
und auf Kosten Peters' eine „geschmet-
tert.“ Eine große Zahl Cassenjungen
umjohlte die Prozeßion.

Mit einer wichtigen Ver-
sicherung sind neulich die Postmeister
hierzulande bedacht worden. Laut dem
Erlasse dürfen die Postmeister der grö-
ßeren Postämter fortan nicht länger als
zwei Tage von ihrem Bureau abwesend
sein, wenn sie nicht eine vom Post-
Departement bewilligte Erlaubniß dazu
haben. Die Verlegung dieser Ordre ist
gleichbedeutend mit Entlassung; auch
müssen die Postmeister in ihrem Viertel-
jahresbericht an den Auditor angeben,
welches Gehalt ein Angestellter bekommt,
wie alt er ist, und außerdem die Unter-
schrift des Angestellten beifügen.

Zust 14, 547 Gopher-
schwänze sind kürzlich in Cafes, N.
D., eingebracht worden. Die Schwänze
bildeten das Ergebnis einer Jagd,
welche eine Woche ange dauert hatte.
Ihren Abschluß fand die Jagd durch ein
großartiges Couper, das von den Damen
der dortigen Kirchengemeinden ser-
viret wurde und dessen Kosten die ge-
tödteten Gopher zu tragen hatten. In
Folge der Jagd sind die Thiere in der
unmittelbaren Umgebung Cafes' that-
sächlich selten geworden. Da das County
für jeden eingelegten Gopher schwanz
2 Cents Prämie bezahlt, so bildete jene
Jagd nicht nur einen Anlaß zur Ver-
sicherung, sondern bedeutete auch einen
finanziellen Erfolg.

Wunderbares Glück hatte
eine Greisin unlängst in St.
Louis. Die 82jährige Wittme Sophia
Balben war seit zehn Tagen krank und
kaum im Stande, das Bett zu verlassen.
An einem Morgen um 4 Uhr erhob sie
sich von ihrem Lager und ging im
Schlafs im Zimmer umher. Sie kam
dem offenstehenden Fenster zu nahe und
stürzte aus demselben in den Hof hinab.
Sie erwachte in Folge des Sturzes und
rief um Hilfe. Ihr Schwiegersohn und
ihre Tochter, welche die Dienerin gebort,
brachten die Greisin nach ihrem Zim-
mer. Der herbeigerufene Arzt aber
konstatirte, daß Frau Balben, abge-
sehen von einigen unbedeutenden Schür-
fungen, merkwürdiger Weise unverletzt
davongekommen war.

Mit einem riesigen Holz-
tauf ist die Sawyer and Austin Lum-
ber Company hervorgetreten. Die Ge-
sellschaft, die eine der ältesten Bauholz-
firmen in Va Groffe, Wis., bildete, hat
mit der letzten Saison ihr Geschäft dort
abgeschlossen und dasselbe nach Pine
Bluff, Ark., verlegt. In jenem Staate
hat sie den Holzbestand von ungefähr
85,000 Acker Land, insgesamt mehr
als 800,000,000 Fuß gefaßt. Diesen
ungeheuren Bestand gebent die Ge-
sellschaft in Bau- und Nupholz zu ver-
wandeln. Zu dem Behufe errichtet sie
in Pine Bluff drei Schneidemühlen,
deren jährliche Gesamt-Leistungsfähig-
keit nicht weniger als 30,000,000 Fuß
betragen soll. Der Handel lautet auf
etwas mehr als \$600,000.

An einem Bonbon erstickt
ist der vierjährige Peter Meyer in
Brooklyn, N. Y. Er hatte von seiner
Mutter 1 Cent erhalten und sich dafür
in einem Laden ein recht hartes Stück
Randsüßer gekauft, das er vor dem
Eternhaus in den Mund steckte. Der
Kleine wollte das Stück wahrscheinlich
mit den Zähnen zerreiben, als es ihm
plötzlich in den Hals rutschte und im
Rechtlopf hängen blieb. Der unglückliche
Knabe fiel zu Boden, nach Luft schnap-
pend, und wurde nach einer benachbar-
ten Apotheke gebracht, wo man vergeb-
lich den Verbund aus der Kehle zu ent-
fernen versuchte. Ehe noch der requirirte
Ambulanzarzt zur Stelle war, hatte
der Kleine bereits seinen Geist auf-
gegeben. Als die Mutter von dem Tode
ihres Lieblings hörte, war sie ganz
außer sich und zerrautete sich das Haar.

Allgatoren einen Besuch
wider Willen abgestattet hat lezt-
bin die 22 Jahre alte Sängerin Mar-
garet Quinn in New York. Sie beugte
sich im Madison Square Garden weit
über den Rand eines mit Wasser gefül-
lten riesigen Bottichs, um die in
dem Bottich befindlichen Allgatoren zu
beobachten. Dabei fiel ihr der Hut vom
Kopfe. Mit einem Ruck streckte die
Sängerin beide Arme nach dem Hut
aus, um ihn noch zu fassen, plumpste
aber mit einem gellenden Angstschrei
in's Wasser. Die Allgatoren flohen
nach allen Richtungen auseinander.
In ihrem Bestreben, aus dem Bereiche
der „Gefahr“ zu entkommen, trabbelten
sie an den Wänden des Bottichs empor.
Männer, die auf das Geschrei einer
Begleiterin des verunglückten Mädchens
herbeieilten, entrieffen Margaret, die viel
Wasser zu schlucken gehabt, nicht ohne
Mühe dem feuchten träben Elemente.
Eine bald darauf eintreffende Ambu-
lanz brachte die Sängerin nach dem
Hospitale.

Zur Todesursache wurde
der „Gate Walk“ in Evansville,
Ind. Die 16jährige Rosa Storter, ein
hübsches Mädchen, war bekannt wegen
ihrer graziösen Ausübung des „Gate
Walks“ und verwendete fast jeden
Abend für diesen Feiertreib. An
einem Morgen, nachdem sie am vorher-
gegangenen Abende abends dieser
„Beschäftigung“ obgelegen, war Rosa
heftig erkrankt. Der herbeigerufene Arzt
konstatirte Bauchfellentzündung, ver-
ursacht durch zu häufige Ausübung
des „Gate Walks.“ Trotz sorgfältiger
Pflege gab das unglückliche Mädchen
nach etlichen Tagen keinen Geist auf.
Es war dies in Evansville innerhalb
sechs Monaten der zweite Todesfall,
der durch übermäßige Ausübung des
„Gate Walks“ veranlaßt worden.

Fischfang vermittelst Kall
betreiben gegenwärtig viele Fischbiede
am Wawakee-See, Ind. Sie haben die
früher beliebte Fischtödtung verwerfend
Dynamits aufgegeben, da diese Metho-
de leicht Spuren für die Identifizirung
der Spürhunden hinterließ, und ver-
sehen sich jetzt mit Krügen, die sie
mit ungelöschtem Kalk füllen und dann
verloren. In dem Krüge wird eine
kleine Leinwand gelassen, durch die das
Wasser sicker. Sobald dann der Kalk
zu sieden anfängt, erfolgt eine Explo-
sion, und die dadurch vom Leben zum
Tode beförderten Fische steigen in Men-
gen an die Wasseroberfläche. Der dortige
Hilfs-Fischereikommissar macht
eifrige Anstrengungen zur Ermittlung
und Festnahme der Gauner.

Von einer Schülerin ver-
hauen wurde dieser Tage die Lehrerin
Fraulein Jeffery in Centerville, Wis.
Leztere wollte einen Jungen wegen
eines Vergehens gegen die Schul-
ordnung züchtigen, als dessen 14jährige
Schwester, ein kräftiges Mädchen, der
Lehrerin einen Schlag in's Gesicht ver-
setzte. Beim Ausweichen vor dem
Schlage vering sich das Haar der Lehr-
erin an einem Dufthaken, und während
sie so festgehalten wurde, ließ ihre An-
geregtheit wichtige Dinge in ihr Gesicht
hageln, bis durch das Geschrei der solcher
Gefahr gemahregelten Pädagogin Hilfe
von der Straße angelobt wurde. Fräu-
lein Jeffery war übel zugerichtet.

Nach 21jähriger Trennung
Hochzeit gehalten haben John
Garbs und Frau Maggie Rebeck von
St. Louis. Sie waren ihrer Zeit
Brautleute, wurden aber durch die
raue Hand des Schicksals von ein-
ander getrennt. Garbs verheiratete
sich später mit einer Tochter des
Westens, Maggie ehelichte einen Ge-
schäftsman in der „Hügelstadt.“ Vor
kurzer Zeit starb Garbs' Gattin, und
auch Maggie wurde Wittve. Das
„alte“ Liebespaar beschloß darauf, für
den Rest des Lebens vereint durch diese
Welt zu pilgern, und ließ sich in Clay-
ton, Mo., in die bekannten Rosenfesseln
schmiden.

Rasführt sahen sich Ein-
brecher vor Kurzem unweit Varkpur,
Cal. Der Weierereißiger Foster hatte
seit einiger Zeit Vorbereitungen für
eine Reise nach Europa getroffen. Als
Jemand ihn fragte, ob er all' sein Geld
mitnahme, deutete er auf einen großen
Koffer mit Stahlbeschlag und sagte,
daß das Geld in demselben verahrt sei.
An einem frühen Morgen drangen
Diebe in Fosters Haus ein, holten den
Koffer heraus und brachen ihn auf,
sahen aber nichts von Werth darin.
Der schlaue Weierereißiger hatte etwas
Derartiges vermutet und sein Geld
vorher in einer Bank deponirt.

Mit der Aufzucht von Wöl-
fen beschäftigt sich dermalen Elias
Franklin in Miles City, Mont. Er
singt kürzlich 16 junge Wölfe, welche
durch das Hochwasser aus ihren Höhlen
getrieben worden waren, und füttert
dieselben jetzt auf seiner Ranch mit
abgerahmter Milch, um sie für den
Herbstmarkt fett zu machen. Dätte
Elias die Biere gleich abgemurkt, so
würde er nur \$2 per Stück für die
Felle erhalten haben; im Herbst
dagegen, nachdem die Fellen ausge-
wachsen sind, zahlt das County dem
Schlaumeier \$5 per Pelz.

Verhaftet wurde der Polizei-
chef Campbell von North Plainfield,
N. J. Er wurde wegen zu schnellen
Zahlens in Dunellen verhaftet und zur
Zahlung von \$2 Buße verdonnert.
Zum Ueberflus erhält der Schwer-
geprüfte dem Bürgermeister in North
Plainfield auch noch einen scharfen
Rüffel.

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr
als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von
getragen und ist von Anbeginn an
unter seiner persönlichen Aufsicht
hergestellt worden. Lasst Euch in
dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen,
Nachahmungen und Substitute sind nur Experimente und
ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen
und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen
und Soothing Syrupus. Es ist unschädlich und angenehm.
Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische
Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es
vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt
Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden
des Zahns, heilt Verstopfung und Blähungen. Es beför-
dert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht
einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacea—
Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER

mit der Unterschrift von
Die Sorte, die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

MANGLES FOR FAMILY AND HOTEL USE.
An ordinary family ironing can be done on the "RACINE"
Mangle in twenty minutes, without heat or fuel.
NO FUEL. NO HEAT. NO SCORCHING.
Prices within the means of every family. Made in six styles and
ten sizes, for Families, Hotels, etc. Every Mangle Guaranteed.
Send 2c stamp for new illustrated Catalogue, with prices.
THE RACINE MANGLE CO., Racine, Wis.

SEND ONE DOLLAR CUT THIS AD
OUT AND SEND TO US, AND IF YOU LIVE
WITHIN 100 MILES OF CHICAGO, WE WILL SEND YOU THE TOP BUGGY BY FREIGHT C. O. D.
WE WANT TO EXAMINATION, you can examine it at your freight depot and if found
PERFECTLY SATISFACTORY, EXACTLY AS REPRESENTED, EQUAL TO BUGGIES
THAT RETAIL AT \$60.00 TO \$75.00 AND THE GRANDEST BARGAIN YOU EVER SAW,
pay the freight and OUR SPECIAL PRICE \$38.90,
and freight charges, less the \$1.00 sent with order.
WE MAKE THIS TOP BUGGY IN OUR OWN FACTORY IN CHICAGO,
from better material than most
makers put in \$75.00 buggies. Latest Style For 1899. Body,
High Grade Screwed Rim Barren's Patent. Top, 24 ounce, Daily
Holder Heavy Lined, full side and back curtains. Folding, guaran-
teed equal to any \$150.00 buggy work. Body black, Gear dark green
or Red. Upholstering, heavy green French cloth or Red.
\$38.90 IS OUR SPECIAL PRICE for top buggy complete, wide or narrow track, full length side and back curtains, storm
spring, carpet, wrench, anti-rattlers and shafts. GUARANTEED TWO YEARS will last a lifetime. For Buggies at \$15.95 and
up. WRITE FOR FREE BUGGY CATALOGUE. YOU CAN MAKE \$500.00 This Year Selling OUR BUGGIES.
Address, SEARS, ROEBUCK & CO. (Inc.), CHICAGO, ILL.

GRAND ISLAND BREWING CO.

Brauer, Bottlers und Mälzer.

Das beste Faß- und Flaschenbier, nur aus reinstem Malz und
bestem Hopfen hergestellt.

Trinkt heimisches, unverfälschtes Bier, ge-
macht aus Nebraska
Gerste.

Alle Bestellungen von Malz und Hren werden prompt
ausgeführt. Adresse:

GRAND ISLAND BREWING CO.,
GRAND ISLAND, NEB.

Erste National Bank,

Grand Island, Nebraska.
Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmanleihen.
Kapital und Ueberfluß, \$120,000.
E. A. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassier.

Grand Island Banking Co.

Kapital, \$110,000.
E. A. Petersen, Präsident; J. W. Thompson, Vize-Präsident.
G. B. Bell, Kassier; W. A. Heimberger, Hülfskassier.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmanleihen.

YOU CAN USE IT 20 DAYS FREE
Ask us to ship you one of our High Arm Sewing Machines
with Ball Bearings and all Modern Improvements. This we will
do by express to any station within 500 miles of Chicago.
Upon arrival deposit our price, \$29.50, and express charges,
with the express agent of your town, then
TAKE THE MACHINE HOME AND TRY IT FOR 20 DAYS.
If you are perfectly satisfied with the machine, keep it, other-
wise return it to the express agent, and he will give you all
your money back. If you prefer, we will ship by freight and
draw on you through your grocer, bank, drug attached to
Bill of Lading. When machine comes pay draft, and take machine
home. If you don't like it, return it by freight, and we will
refund. We guarantee the machine for ten years. Remember
you take no risk. It don't cost you one cent unless you take the
machine. We have sold over 100,000, and they are all giving
perfect satisfaction. ITS SPECIAL FEATURES are Ball
Bearings, Light Running, Durable, Easy Operated, Noiseless,
Double Positive Feed, Self Threading Shuttle, Self Setting
Needle, Tension Regulator, Automatic Spooler, High Arm, Nickel-
plated working parts, Steel bearings, Improved steel Attachments,
Superior Finish, Highly Polished Bent Woodwork, Oak or Walnut.
Send 15 cents for our 100-page catalogue. It lists everything used by mankind.
Originators of The Catalogue Business. MONTGOMERY WARD & CO., Michigan Ave., & Madison St., Chicago.

"Racine" Folding Bath Cabinet
affords as thorough and beneficial a Turkish, Russian or Medicated bath as
can be secured in any of the most extensive Turkish Bath Establishments in the
country and at an expense of 4 to 6 cents per bath. Indispensable to the health and
comfort of any home. Extensively used and endorsed by leading physicians. Send
2-cent stamp for 2-page illustrated catalogue. Price within the means of
every family. Agents wanted in unoccupied territory.
RACINE MANGLE CO., Racine, Wis.